

*US-General David Petraeus, der bisherige Oberbefehlshaber der Koalitionstruppen im Irak, wird Chef des CENTCOM und damit zuständig für alle völkerrechtswidrigen US-Angriffskriege im Mittleren Osten. Wir veröffentlichen den Brief, mit dem er sich aus dem Irak verabschiedet hat.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 172/08 – 18.09.08**

**Abschiedsbrief des US-Generals David Petraeus  
an die Multi-National Force - Iraq  
vor seinem Dienstantritt als Chef des CENTCOM**

( <http://warnewsupdates.blogspot.com/2008/09/general-david-h-petraeus-farewell.html> )

Soldaten der Army und der Air Force,  
Matrosen und Marineinfanteristen, Männer der Coast Guard  
und Zivilisten der multinationalen Streitkräfte im Irak,



es war für mich das größte Privileg, in den vergangenen 19 Monaten euer Kommandeur zu sein. In dieser Zeit waren wir mit unseren zivilen und irakischen Partnern mit einer äußerst komplexen, schwierigen und wichtigen Aufgabe beschäftigt. Und trotz zahlreicher Herausforderungen ist es uns und unseren Partnern gelungen, einem Land, das von Extremisten belagert wurde und unter religiös motivierten Gewalttaten litt, neue Hoffnung zu geben.

Als ich im Februar 2007 das Kommando über die Multi-National Force – Iraq übernahm, stellte ich fest, dass die Lage im Irak schwierig aber nicht hoffnungslos war. Ihr habt mir bestätigt, dass diese Einschätzung richtig war. Tatsächlich haben euer großartiger Einsatz, eure Opfer, euer Mut und euer Können geholfen, die Gefahr eines Bürgerkrieges abzuwenden und den Feinden eines neuen Iraks die Initiative zu entreißen.

Die Streitkräfte des Iraks und der Koalition trafen auf entschlossene, wandlungsfähige und barbarische Feinde. Ihr habt gemeinsam mit unseren irakischen Partnern den Kampf mit ihnen aufgenommen und ihre Zufluchtstätten und Schlupfwinkel erobert. Ihr habt dem irakischen Volk Sicherheit gebracht, ihm die Abwehr des Extremismus ermöglicht und es gestärkt. Ihr habt auch die irakischen Sicherheitskräfte dabei unterstützt, zahlenmäßig und in ihren Fähigkeiten zu wachsen, damit sie mehr Verantwortung für die Sicherheit ihres Landes übernehmen konnten.

Ihr habt den irakischen Menschen nicht nur Sicherheit gegeben, ihr habt ihnen auch große Dienste geleistet. Durch die Errichtung lokaler Verwaltungen, durch die Unterstützung des Wiederaufbaus, durch Beiträge zur Belebung der lokalen Wirtschaft, durch Förderung der Versöhnung vor Ort und durch vielfältige sonstige Aktivitäten habt ihr den Orten, in denen ihr operiert habt, sehr geholfen. Ihr seid sowohl Aufbauhelfer und Diplomaten als auch Wächter und Krieger gewesen.

Der erreichte Fortschritt wurde hart erkämpft. Viele schwere Tage liegen hinter uns, und wir haben tragische Verluste erlitten. Im Irak gibt es keine leichten Siege. Ihr wart aber immer allen Anforderungen mehr als gewachsen.

Eure Leistungen werden in die Geschichte eingehen. Jeder von euch kann stolz auf das Erreichte sein und auf den Beitrag, den er immer noch dazu leistet. Obwohl unsere Aufgaben im Irak noch lange nicht erfüllt sind und noch harte Kämpfe vor uns liegen, habt ihr mitgeholfen, bemerkenswerte Verbesserungen zu erreichen.



**HEADQUARTERS**  
MULTI-NATIONAL FORCE - IRAQ  
BAGHDAD, IRAQ  
APO AE 09342-1400

15 September 2008

Soldiers, Sailors, Airmen, Marines, Coast Guardsmen, and Civilians of Multi-National Force-Iraq:

It has been the greatest of privileges to have been your commander for the past 19 months. During that time, we and our civilian and Iraqi partners have been engaged in an exceedingly complex, difficult, and important task. And in the face of numerous challenges, we and our partners have helped bring new hope to a country that was besieged by extremists and engulfed in sectarian violence.

When I took command of Multi-National Force-Iraq in February 2007, I noted that the situation in Iraq was hard but not hopeless. You have proven that assessment to be correct. Indeed, your great work, sacrifice, courage, and skill have helped to reverse a downward spiral toward civil war and to wrest the initiative from the enemies of the new Iraq.

Together, Iraqi and Coalition Forces have faced determined, adaptable, and barbaric enemies. You and our Iraqi partners have taken the fight to them, and you have taken away their sanctuaries and safe havens. You have helped secure the Iraqi people and have enabled, and capitalized on, their rejection of extremism. You have also supported the Iraqi Security Forces as they have grown in number and capability and as they have increasingly shouldered more of the responsibility for security in their country.

You have not just secured the Iraqi people, you have served them, as well. By helping establish local governance, supporting reconstruction efforts, assisting with revitalization of local businesses, fostering local reconciliation, and conducting a host of other non-kinetic activities, you have contributed significantly to the communities in which you have operated. Indeed, you have been builders and diplomats as well as guardians and warriors.

The progress achieved has been hard-earned. There have been many tough days along the way, and we have suffered tragic losses. Indeed, nothing in Iraq has been anything but hard. But you have been more than equal to every task.

Your accomplishments have, in fact, been the stuff of history. Each of you should be proud of what has been achieved and of the contributions you continue to make. Although our tasks in Iraq are far from complete and hard work and tough fights lie ahead, you have helped bring about remarkable improvements.

Your new commander is precisely the right man for the job. General Ray Odierno played a central role in the progress achieved during the surge. He brings tremendous skill, experience, and understanding as he returns to Iraq for a third tour and takes the helm of MNF-I just seven months after relinquishing command of Multi-National Corps-Iraq. I have total confidence in him, and I will do all that I can as the commander of Central Command to help him, MNF-I, and our Iraqi partners to achieve the important goals that we all share for the new Iraq.

Thank you for your magnificent work here in the "Land of the Two Rivers." And thank you for your sacrifices—and for those of your families—during this crucial phase of Operation Iraqi Freedom. I am honored to have soldiered with you in this critical endeavor.

With great respect and all best wishes,

*Thank you!*

*David H. Petraeus*  
David H. Petraeus  
General, United States Army  
Commanding

Euer neuer Kommandeur ist genau der richtige Mann für diesen Job. General Ray Odierno hat eine zentrale Rolle bei dem Fortschritt gespielt, der durch die "Surge" (die Truppenverstärkung im letzten Jahr) erreicht wurde. Wenn er jetzt zu seinem dritten Einsatz in den Irak zurückkehrt, bringt er hervorragende Fähigkeiten, viel Erfahrung und viel Verständnis

mit, denn er übernimmt die Führung der ganzen Multi-National Force – Iraq / MNF-I nur sieben Monate, nachdem er das Kommando über ein Multi-National Corps – Iraq abgegeben hat. Er hat mein volles Vertrauen, und ich werde als Kommandeur des Central Command alles tun, um ihm, der MNF-I und unseren irakischen Partnern beim Erreichen der wichtigen Ziele zu helfen, die wir uns alle für den neuen Irak vorgenommen haben.

Ich danke euch allen für eure glänzende Arbeit hier im "Zweistromland". Ich danke euch für die Opfer, die ihr mit euren Familien während dieser entscheidenden Phase der Operation Iraqi Freedom (der Operation Freiheit für den Irak) gebracht habt. Es war mir eine Ehre, als Soldat mit euch dieses schwierige Wagnis unternommen zu haben.

Ich danke euch!  
(handschriftliche Ergänzung)

Mit großem Respekt und den besten Wünschen,  
David H. Petraeus  
Kommandierender General der US-Army

(Wir haben den eingefügten Brief komplett übersetzt und uns bemüht, das Pathos des Generals zu erhalten.)

---

## **Unser Kommentar**

*US-General Petraeus hat gar nicht erst versucht, die äußerst labile Situation im Irak als Sieg der US-geführten Koalition darzustellen. Gerade in den letzten Wochen hat die Zahl der Anschläge wieder zugenommen, und wenn die schiitische Führung des Irans es für geboten hielt, den Waffenstillstand, zu dem sie die schiitischen Milizen des Muqtada al-Sadr bewogen hat, zu beenden, käme es sofort wieder zu heftigen Kampfhandlungen mit den Besatzungstruppen.*

*Petraeus spricht weder von Truppenabzug noch von einem Zeitplan zur Ausdünnung der Kampftruppen im Irak, sondern ganz im Gegenteil von "Aufgaben, die noch lange nicht erfüllt sind, und von harten Kämpfen", die noch bevorstehen.*

*Als CENTCOM-Chef ist er für alle laufenden und kommenden US-Angriffskriege im Mittleren Osten zuständig. Es ist kaum zu erwarten, dass er trotz der von Bush angekündigten und von Obama und McCain geforderten Truppenverstärkungen in Afghanistan und der Ausweitung des Krieges nach Pakistan seine Truppen im Irak deutlich verringern wird, weil er sich bei einem Luftkrieg gegen den Iran keine verletzliche Front im Westen leisten kann.*

*Admiral Fallon, der einen Überfall auf den Iran abgelehnt hat, wurde vor allem deshalb durch General Petraeus ersetzt, weil dieser bisher alle Befehle aus Washington widerspruchslos befolgt und bei Anhörungen im Kongress untertänigst im Sinne des Pentagons argumentiert hat (s. LP 044/08, 067/08 und 076/08). Wenn ihn Bush oder dessen Nachfolger auffordern werden, sich auf einen Atomangriff auf den Iran einzustellen, wird er auch das tun und bis zum letzten Mann weiter kämpfen lassen, auch "wenn alles in Scherben fällt".*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern